

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Pastorin Andrea Busse aus Hamburg

Donnerstag, 18. April 2024

---

Ich lese gerne Todesanzeigen. Das klingt vielleicht ein bisschen makaber, aber ich finde es spannend, wie Hinterbliebene auf wenigen Quadratzentimetern das ausdrücken, was ihnen am anderen wichtig ist. Name und Daten – klar, das gehört da rein. Aber dann steht da auch, was der Menschen war: Professor, Geschäftsführer oder Opa. Oder alles zusammen.

Dann gibt es Symbole, manchmal sogar Fotos der Verstorbenen und mehr oder weniger passende Zitate aus der Literatur. Dankbarkeit und Trauer darf man sehen auf Todesanzeigen.

In Trauergesprächen begegnen mir dann auch andere Gefühle: Wut und Verletzung, Fragen, Zweifel, Schuldgefühle. Auch das Gefühl von zu spät für das, was noch gesagt werden müsste.

Was soll in meiner Todesanzeige stehen? Wie will ich, dass Menschen mich erinnern – in welcher Funktion, mit welcher Emotion? Gibt es Dinge, für die es nicht zu spät sein sollte, die auf jeden Fall erledigt oder ausgesprochen werden müssen?

Ich finde, Todesanzeigen bringen uns ganz schnell zu den wesentlichen Fragen des Lebens.